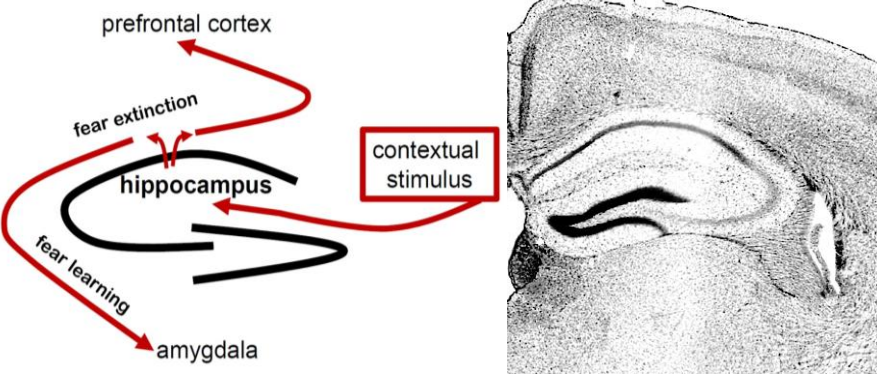


Institut für Klinische Neurobiologie

<p>KLINIK/INSTITUT: Institut für Klinische Neurobiologie AG Blum</p>	
<p>FORSCHUNGSSCHWERPUNKT</p>	<p>Die Arbeitsgruppe untersucht drei Themenschwerpunkte, die miteinander eng verbunden sind: 1. Synaptische Plastizität und das Neurotrophin brain-derived neurotrophic factor (BDNF) - vom Molekül zum Verhalten, ER Calciumhomöostase und BDNF-vermittelte Signaltransduktion in neuronalen Zellen, Neurotrophine und neuronale Erregbarkeit. Klinischer Bezug: Molekulare Mechanismen bei erlernter Furcht und Angsterkrankungen, Grundlagen der Signaltransduktion bei neurodegenerativen Erkrankungen.</p>
<p>ANSPRECHPARTNER</p>	<p>PD. Dr. R. Blum (Blum_R@ukw.de)</p>
<p>BETREUUNG DES DOKTORANDEN</p>	<p><i>Betreuung</i> durch PD. Dr. R. Blum Regelmäßige Treffen mit dem Betreuer finden im Labor regelmäßig mind. 1x wöchentlich statt. <i>Lab-Meetings</i> ❖0359040 Progress Report <i>Journal-Clubs</i> ❖0322050 Neue Themen aus der molekularen Neurobiologie ❖Methodenkurse <i>Strukturiertes Programm</i> –durch die GSLS möglich</p>
<p>THEMA DER ARBEIT</p>	<p>Funktion des Calciumspeichers des Endoplasmatischen Retikulums bei der Induktion von mitochondrialem Stress und ER Stress Signalkaskaden</p>
<p>ART DER ARBEIT</p>	<p>Experimentelle Fragestellung mit klinischem Bezug</p>
<p>FREISEMESTER</p>	<p>obligat/ über GSLS obligat</p>
<p>METHODEN</p>	<p><i>Verwendete Methoden</i> sind: immunzytochemische Färbungen, Western Analyse von Proteinlysaten, Zellkultur und Kultivierung primärer Neurone oder Astrozyten, Calcium-Bildgebung, Bildgebung mitochondrialer Potentiale, Verwendung von lentiviralen Vektoren zur Manipulation der Proteinexpression von Zielproteinen (z.B. Parkin). Alle Methoden sind im Labor etabliert. Die Einarbeitungszeit beträgt ca. 6 Wochen. Hierzu ist die Einschreibung in ein entsprechendes Praktikumsmodul sinnvoll.</p>
<p>STICHPROBENGRÖßE</p>	<p>entfällt</p>
<p>VERÖFFENTLICHUNG GEPLANT?</p>	<p>ja</p>
<p>AUSLANDSAUFENTHALT</p>	<p>nicht notwendig</p>

BEGINN DER ARBEIT	Mitte September 2015
ZEITAUFWAND	ca. 35 h Stunden pro Woche
DAUER DER DOKTORARBEIT	ca.1 Jahr
SONSTIGES	Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.neurobiologie.ukw.de